

NOTIZ EN BLOC

**LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG**



Juli/August 2025

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

wir leben in einer digitalen Medienwelt. Kinder und Jugendliche bewegen sich ganz selbstverständlich in dieser Welt und nutzen eine Vielzahl von digitalen Angeboten regelmäßig.

Medienkompetenz ist daher eine zentrale Schlüsselqualifikation, über die insbesondere junge Menschen verfügen müssen, um sich selbstständig und sicher in unserer Mediengesellschaft zu bewegen. Neben der Schule müssen auch Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit die Medienkompetenz bei jungen Menschen durch digitale Angebote vermitteln und stärken.

Damit das gut gelingen kann, können Fachkräfte jetzt in dem Online-Tool „Mission Medienkompetenz“ ihre Medienkompetenz einfach und spielerisch testen. Nach Abschluss erhalten sie individuelle Empfehlungen zu Methoden, Videos, Audios und Texten, um ihren Erfahrungsstand auf das nächste Level zu bringen.

Unser Projektbüro jugend@bw hat das Tool entwickelt und stellt auch sämtliche Materialien in einem Selbstlernbereich zu Verfügung: www.jugend-bw-digital.de/selbstlernen/#tab-mission-mk.

Wir wünschen viele neue Erkenntnisse bei der Mission Medienkompetenz.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Jubiläum 20 Jahre SchülerRadioTag

Am 26. September 2025 feiern wir 20 Jahre SchülerRadioTag an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Kultusministerin Theresa Schopper ist die Schirmherrin der Jubiläumsveranstaltung. Gewachsen aus einem Schulradioprojekt ist der SchülerRadioTag heute das Event für medieninteressierte Schüler*innen aus Baden-Württemberg. Workshops rund um Moderation, Interviews, Produktion, Fake-News, Sounddesign, Content Creation, Podcast, DJing usw. durchgeführt von einem diversen Team aus Medienpädagog*innen und Profis der unterschiedlichen Disziplinen machen Jugendliche und Lehrkräfte fit und medienkompetent.

Der SchülerRadioTag wird gefördert durch die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK). Kooperationspartner sind die Hochschule der Medien Stuttgart, der Radiosender bigFM, das Pop-Büro Region Stuttgart und das Hochschulradio HORADS 88,6. Weitere Infos und Anmeldung unter:

Mehr Informationen [hier](#)

KulturStarter Anmeldung gestartet

Die LKJ bietet mit Unterstützung des Kultusministeriums kulturinteressierten Schüler*innen aller Schularten zwischen 14 und 18 Jahren die kostenlose Qualifi-

zierung zum „KulturStarter – Schülermentor Kulturelle Jugendbildung“ an.

An drei Tagen lernen die Teilnehmenden alles rund um Kultur, Kreativität, Projektmanagement, Teamwork und die eigenen Interessen. Anschließend setzen sie an ihren Schulen ein eigenes kleines, kulturelles Projekt um. An einem vierten Tag im Frühjahr 2026 präsentieren und feiern die Teilnehmenden dann gemeinsam ihre Ergebnisse und erhalten offiziell ihre Zertifikate.

Die Seminare finden an folgenden Terminen statt: Stuttgart (21. bis 23.10. und 02. bis 04.12.2025), Heidelberg (04. bis 06.11.2025) und Freiburg (18. bis 20.11.2025).

Mehr Informationen [hier](#)

Gastfamilie gesucht Internationaler Freiwilliger

Parallel zur Vorbereitung auf den neuen Jahrgang suchen wir dringend eine Gastfamilie, die bereit ist, einen internationalen Freiwilligen aus Südafrika bei sich aufzunehmen. Der interkulturelle Austausch ist ein bereichernder Bestandteil des Programms – sowohl für die Freiwilligen als auch für die Familien. Wenn Sie Interesse haben, jemanden aufzunehmen oder mehr Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei uns!

Mehr Informationen [hier](#)

www.lkjbw.de

Herausgeber: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Prof. Dr. Markus Kosuch • Redaktion: Anja Fuhrmann E-Mail: fuhrmann@lkjbw.de

Geschäftsstelle der LKJ • Rosenbergstr. 50 • 70176 Stuttgart • Fon 0711 95 80 28 16 • Fax 0711 95 80 28 99

Redaktionsschluss für die September/Oktober Ausgabe ist der 15.09.2025. Anmeldung für die Online-Ausgabe unter www.lkjbw.de/service/newsletter

Jetzt noch schnell anmelden! Bewerbungsphase endet bald

Die Anmeldephase für das kommende FSJ-Jahr geht in wenigen Wochen zu Ende. Wer Interesse hat, sich freiwillig in den Bereichen Kultur und Bildung zu engagieren, kann sich jetzt noch schnell bewerben. Ab 1. September 2025 startet der neue Jahrgang.

Mehr Informationen [hier](#)

Abschlussseminare Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Der Freiwilligendienst-Jahrgang 2025/26 neigt sich dem Ende zu. Auf den Abschlussseminaren der Freiwilligen im Juli und August 2025 dreht sich unter dem Slogan „Abschied? Neubeginn!“ alles um das Ende des und die Zeit nach dem Freiwilligendienst. Noch ein letztes Mal können sich die Freiwilligen in Workshops wie Kalligraphie, Escape Room, Musik, Tanz, Malerei und einigen mehr ausprobieren.

Gemeinsam blicken die Freiwilligen auf ihren Freiwilligendienst zurück: „Was waren meine größten Herausforderungen?“, „Was habe ich in diesem Jahr Neues über mich erfahren?“, „Was möchte ich hinter mir lassen?“, „Was nehme ich mit aus diesem Jahr?“.

Mehr Informationen [hier](#)

Kurswechsel Kultur Netzwerk. Richtung. Inklusion.

Nach fast drei Jahren endet der erste Programmdurchlauf erfolgreich. Sieben Netzwerktreffen, zahlreiche Besuche und Austauschtreffen mit den teilnehmenden Einrichtungen, eine tolle Halbzeitveranstaltung und als Krönung die Abschlussveranstaltung Anfang Juni liegen nun hinter uns.

Es sind viele Projekte entstanden, in denen die Einrichtungen sich selbst neu und inklusiver ausgerichtet haben. Viel Wissen wurde gewonnen, untereinander geteilt und in spannende Ergebnisse umgesetzt. Die Mitarbeiterinnen des Programmbüros sind stolz auf alle Botschafter*innen und Wegbegleiter*innen dieser ersten Programmlaufzeit.

Gleichzeitig freuen sie sich auf die zweite Runde. Bis Ende Juni gingen viele spannende Bewerbungen ein. Eine Jury bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderungen wählt daraus neun Einrichtungen aus, die sich ab Herbst 2025 gemeinsam mit dem entstandenen Netzwerk auf dem Weg Richtung Inklusion machen werden.

Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprojekt des ZfKT und der LKJ Baden-Württemberg. Das ZfKT wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.

Mehr Informationen [hier](#)

jugend@bw Fortbildung und Handreichung

jugend@bw – Projektbüro digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit bietet am 17. September 2025 die Fortbildung „Rechtssicher arbeiten in der digitalen Welt – Grundlagen für die digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ an. Dafür können eigene Themen einreicht werden. Anmeldung:

<https://eveeno.com/rechtssicher>

In Zusammenarbeit mit Expert*innen hat jugend@bw praxisnahe Handreichungen entwickelt, die Fachkräfte in der digitalen und hybriden Kinder- und Jugend(sozial)arbeit unterstützen. Unsere neue Handreichung „Souverän und resilient im digitalen Raum“ erscheint Ende Juli. Sie unterstützt Fachkräfte mit praxisnahen Tipps, um junge Menschen sicher & selbstbewusst durch die digitale Welt zu begleiten.

jugend@bw wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Was bin ich? Kreative Berufsorientierung

Mit „Was bin ich?“ – Orientierung zur Berufswahl mit kreativen Mitteln ermöglicht die LKJ Jugendlichen in einer 5-tägigen Projektwoche eine kreative Aus-

einandersetzung mit ihren Talenten und Interessen, im Hinblick auf die persönliche Berufswahl. Das Projekt wird zusammen mit Einrichtungen und Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der kulturellen Jugendbildung entwickelt und umgesetzt. Interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren können sich zu folgenden 5-tägigen Projektwochen mit Übernachtung anmelden:

27. bis 31.10.2025 in Heidelberg, 17. bis 21.02.2026 in Stuttgart und 1. bis 05.06.2026 in Tübingen, Kosten: 60€ für die Projekt-Woche inklusive Vollpension und Übernachtung.

Mehr Informationen [hier](#)

Kinderkunstlabor Kreativ von Anfang an

Über zweieinhalb Jahre sind 12 Künstler*innen in insgesamt 11 Kitas und Kindergärten in Stuttgart und Tübingen unterwegs, um prozessorientierte Kunstwerkstätten mit Kindern von 3-6 Jahren umzusetzen. In den letzten Wochen entstanden vor Ort zudem Video Tutorials, die auch Erzieher*innen, die nicht am Projekt beteiligt waren, nach Projektende das Wissen vermitteln sollen, wie sie selbst Projekte der kulturellen Bildung initiieren können. Sobald die Filme veröffentlicht sind, finden Sie diese auf unserer Website.

Das Projekt wird in Stuttgart gefördert von der Louis Leitz Stiftung, der Vector Stiftung und der LBBW Stiftung. In Tübingen übernimmt die Morpho Foundation die Förderung.

Mehr Informationen [hier](#)

Partizipation?! Kultur macht stark

Die Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg lädt in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kulturelle Bildung Freiburg (Kulturamt Freiburg, Freiburger Bildungsmanagement und Jugendbildungswerk Freiburg) am 22. September 2025 zum Netzwerktreffen nach Freiburg ein.

Unter dem Titel „Partizipation?! – Kulturelle Bildung mit Kindern und Jugendli-

chen gestalten“ widmet sich die Veranstaltung der Frage, wie diese Zielgruppen nicht nur erreicht, sondern als aktive Mitgestaltende für kulturelle Bildungsprojekte gewonnen werden können.

Im Mittelpunkt stehen ihre Perspektiven, Interessen und Erfahrungen aus ihren Lebenswelten – als Ausgangspunkt für echte Beteiligung bei der Planung und Umsetzung kultureller Bildungsangebote.

Akteur*innen aus Kultur, Bildung und Jugendarbeit sind eingeladen, gemeinsam in den Austausch zu treten und Ideen zu entwickeln, wie inklusive, sichere Lern- und Gestaltungsräume geschaffen werden können – Räume, in denen junge Menschen ernst genommen, gestärkt und kreativ wirksam werden.

Erfolgreiche „Kultur macht stark“-Projekte aus der Region berichten zudem über ihre Erfahrungen mit Partizipation in der Projektarbeit.

Ziel des Treffens ist es, Impulse für eine zukunftsorientierte und partizipative kulturelle Bildungsarbeit in Freiburg und der Region zu setzen.

Anmeldeschluss: 17. September 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Zukunftsmusik Mach deinen Kulturverein fit!

Wie kann Vereinsarbeit junge Menschen begeistern? Wie gelingt es, Strukturen so zu gestalten, dass Ehrenamt wieder attraktiv wird? Die Fortbildung „Zukunftsmusik“ am 7. und 8. November 2025 in Plochingen richtet sich an Vorstände und Engagierte aus Kulturvereinen und -verbänden, die Antworten auf diese Fragen suchen.

In anderthalb Tagen wird gemeinsam mit der Expertin Prof. Dr. Lisa Unterberg ein frischer Blick auf das Ehrenamt geworfen. Die Bedürfnisse der jungen Generation werden analysiert, kreative Ansätze erarbeitet – z. B. mit LEGO Serious Play – und konkrete Schritte für die Zukunft von Vereinen werden entwickelt. Teilnahmegebühr: nur 20 € – inklusiv Übernachtung und Verpflegung.

Vier Monate später gibt es die Möglichkeit für ein Onlinetreffen, um Erfahrungen auszutauschen und die bis dahin erfolgte Umsetzung gemeinsam zu re-

flektieren. Die Fortbildung ist eine Veranstaltung der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung BW, die in Kooperation mit dem Schwäbischen Chorverband durchgeführt wird.

Anmeldung und weitere Informationen:

Mehr Informationen [hier](#)

Aus den Mitgliedsverbänden

Open Art Studios extra Jugendbildungswerk Freiburg

Open Art Studios extra – das ist die Sommeredition der monatlich stattfindenden Open Art Studios. Die Jugendkunstschule Freiburg öffnet vom 1. bis 3. August 2025 ihre Ateliers und Kunstwerkstätten für Jugendliche und junge Erwachsene.

Künstler*innen sind vor Ort und unterstützen in vier Art-Workshops Freie Malerei, Zeichnung, Experimentelle Druckgrafik und Skulptur.

Open Art Studios extra soll ein Ort des Austauschs und der Inspiration sein – ein Ort, um den eigenen Blick zu schärfen, sich künstlerisch auszuprobieren und um das eigene kreative Potential zu entfalten. Die Teilnehmenden lernen dabei verschiedene Werkstoffe und Techniken aus der Bildenden Kunst kennen; zugleich gibt es genügend Zeit und Raum, um zu experimentieren und eigene künstlerische Ideen und Projekte umzusetzen.

Mehr Informationen [hier](#)

Werkstatt.Theater Workshop-Festival

Die 29. Werkstatt.Theater der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg bietet am 11. und 12. Oktober 2025 wieder fünf Workshops für Pädagog*innen, Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Tänzer*innen aus dem Amateur- oder dem professionellen Theaterbereich in Heidelberg an. Auch alle anderen Theaterinteressierten, die ihren Horizont in Sachen Theater erweitern möchten, werden in dem breit gefächerten Workshop-Angebot fündig.

Werkstatt.Theater – das bedeutet konkret: Im Rahmen dieses Workshop-Festivals theaterpädagogische Fähigkeiten erwerben und trainieren, angeleitet von renommierten Referent*innen aus ganz Deutschland. Im Vordergrund steht wie in den Jahren zuvor das spielpraktische Tun: Learning by Doing. Bis 31. Juli 2025 buchen und Rabatt erhalten. Anmeldeschluss: 14. September 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Veranstaltungen / Projekte

Ausstellung Kunstwelten der Kinder

Seit 2019 bringt das Projekt „KITA-Kulturpatenschaften“ der Stadt Ulm professionell arbeitende Künstler*innen mit Kitas zusammen. Dieses bundesweit Modellprojekt macht eindrucksvoll sichtbar, welches Potenzial in der frühkindlichen kulturellen Bildung steckt.

Die Ausstellung „Kunstwelten der Kinder“ vom 31. Juli bis 3. August 2025, im Rahmen des Kulturfestivals „Stürmt die Burg“ macht diese Arbeit sichtbar – durch Bilder, Skulpturen, Installationen, Fotografien und dokumentarisches Material, das den gemeinsamen künstlerischen Prozess in den Mittelpunkt stellt. Vernissage: 27. Juli 2025, 14:30 Uhr

Begleitende Workshops während der Vernissage laden Besucher*innen jeden Alters dazu ein, selbst kreativ zu werden und die Ansätze des Projekts unmittelbar zu erleben.

Dabei wird deutlich: Frühkindliche kulturelle Bildung ist keine Zusatzaufgabe, sondern ein zentraler Bestandteil für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit.

Mehr Informationen [hier](#)

Fachtag Kulturelle Bildung

Das CultureLab der Stadt Frankfurt lädt am 5. September 2025 zum Fachtag „Kulturelle Bildung in der Sozialen Arbeit mit jungen Menschen“ ein.

Der Fachtag setzt sich aus zwei fachlichen Impulsen und Perspektiven zu

kultureller Bildung in der Sozialen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen: Am Vormittag widmet sich Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss den Potenzialen und Grenzen kultureller Bildung mit und für junge Menschen in transformativen Zeiten.

Die Auseinandersetzung mit kultureller Bildung als Praxis der Demokratiebildung rückt im fachlichen Impuls von Kyra Börnemeier am Nachmittag in den Fokus. Die Veranstaltung wird durch partizipative künstlerisch-ästhetische Impulse von Künstler*innen aus dem CultureLab ergänzt.

Mehr Informationen [hier](#)

KI und Quelle Zugänge kritischer Wissensvermittlung

Seit OpenAI Ende 2022 ChatGPT zur kostenfreien Nutzung veröffentlicht hat, ist viel passiert: Über eine Million Nutzer*innen registrierten sich innerhalb weniger Tage – heute ist ChatGPT die weltweit am häufigsten heruntergeladene App.

Künstliche Intelligenz boomt und entwickelt sich fast täglich weiter – und stellt Schulen wie Kultureinrichtungen vor neue Herausforderungen und Chancen. Sie eröffnet neue Wege der Wissensvermittlung und fordert zugleich reflektierte pädagogische Antworten.

Der Fachtag „KI und Quelle – neue Zugänge kritischer Wissensvermittlung“ am 5. September 2025 in Weimar, bringt Lehrkräfte und Kulturvermittler*innen zusammen, um gemeinsam zu diskutieren und praxisnah zu erproben. In Fachimpulsen, Workshops und Praxisbeispielen werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die Künstliche Intelligenz sinnvoll und reflektiert in Bildungs- und Kulturkontexte integrieren. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich.

Mehr Informationen [hier](#)

Tooltime Digitale Werkzeuge

Die Vereine Kultur in Scherfede und Kultur- und Kreativmotor OWL veranstalten gemeinsam eine siebenteilige, hybride Zoom-Reihe für Kulturakteur*innen aus ganz Deutschland.

Unter dem Titel „Tooltime“ stehen digitale Werkzeuge wie ChatGPT, Canva, Trello, Mailchimp und andere im Fokus. Thematisiert wird, wie diese Tools sinnvoll eingesetzt werden können. Dabei werden Best-Practice-Beispiele vorgestellt, Hinweise auf Einführungsmöglichkeiten gegeben und hilfreiche Tipps vermittelt. Jede Veranstaltung der Reihe kombiniert fachliche Impulse von erfahrenen Expert*innen mit praxisnahen Anwendungsbeispielen und bietet Raum für den Austausch. Zum Abschluss der Reihe steht das Kulturpaper „Digitale Tools in der Kulturarbeit“ als Download zur Verfügung.

Die Veranstaltungen finden zwischen September und Oktober 2025 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich.

Mehr Informationen [hier](#)

3 x 3 Fortbildung Kinder spielen Kinder

An drei unterschiedlichen Orten der Bundesrepublik Deutschland finden im Herbst 2025 praxisnahe Theater-Workshops zu den Themen Sprache, Tanz und Stückentwicklung statt.

An den Wochenenden in Vlotho (10. bis 12. Oktober), Halle (Saale) (7. bis 9. November) und Heidelberg (21. bis 23. November) geben erfahrene Referent*innen interdisziplinäre Impulse zu verschiedenen Aspekten des Theaters von und mit Kindern und stellen ihre Arbeitsansätze vor.

Neben den Workshops gibt es viel Gelegenheit zum praxisorientierten Austausch und zur Vernetzung untereinander. Die Fortbildung richtet sich an Theaterpädagog*innen, Spielleiter*innen und Theater-Lehrer*innen. Die Wochenenden können einzeln oder in Kombination gebucht werden.

Mehr Informationen [hier](#)

Jugendbeirat Multimediapreises mb21

Der Deutsche Multimediapreis mb21 sucht engagierte junge Mitglieder für unseren Jugendbeirat. Der Deutsche Multimediapreis mb21 öffnet jungen Medienbegeisterten erneut die Tür zur aktiven Mitgestaltung: Bis zum 31. Juli 2025 werden neue Mitglieder für den Jugendbeirat gesucht.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 22 Jahren, die sich für digitale Medien interessieren und sich kreativ engagieren möchten, sind herzlich eingeladen, Teil dieses einzigartigen Gremiums zu werden.

Mehr Informationen [hier](#)

Fachkonferenz Mapping Identities

Wer bin ich – und wer will ich sein? Diese Fragen prägen die Identitätsfindung und Entwicklung junger Menschen. Die kulturelle Bildung bietet mit Freiwilligkeit, Prozessorientierung und Fehlerfreundlichkeit wertvolle Methoden, um unterschiedliche Identitäten spielerisch zu erkunden.

Die Fachkonferenz „Mapping Identities: Persönlichkeitsentwicklung mit kultureller Bildung“ am 23. September 2025 in Dresden vermittelt Grundlagen zu geschlechtsbezogenen Diskriminierungsformen und stärkt die Handlungssicherheit im respektvollen Umgang mit queeren Jugendlichen. Sie fördert die Selbstreflexion, diskutiert praktische Methoden für die Projektarbeit und bietet Raum für kollegialen Austausch im geschützten Rahmen.

Sie richtet sich an Fachkräfte aus kultureller Bildung, Jugendarbeit, Schulen und Schulsozialarbeit, Selbstorganisationen von Migrant*innen, Selbsthilfegruppen und Freiwilligenarbeit.

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerbe / Finanzierung

KI vereint

Innovative Klimaprojekte

Der Verein Little ART schreibt einen bundesweiten Kunstwettbewerb unter dem Motto „Meine Welt im Koffer“ aus. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 19 Jahren aus ganz Deutschland.

Im Mittelpunkt steht die kreative Auseinandersetzung mit dem persönlichen Bild von Heimat und Kultur. Der Wettbewerb lädt dazu ein, individuelle Perspektiven künstlerisch zum Ausdruck zu bringen. Eine Fachjury wählt 30 Gewinner*innen aus, die Sachpreise in Form von Kunstmaterial erhalten.

Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Dieter Baacke Preis

Herausragende Medienpädagogik

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus.

Ziel ist es, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen sowie kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern. Der Preis wird in sechs Kategorien vergeben, die mit jeweils 2.000 Euro dotiert sind.

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Digitale Helden

Mentor*innenprogramm

Das Projekt „Digitale Helden“ bietet mit seinem Mentor*innenprogramm eine niedrigschwellige Möglichkeit, Medienkompetenz in die Schule zu bringen. Für das Schuljahr 2025/26 können sich alle Interessierten anmelden. Die kostenlose Anmeldung steht allen deutschsprachigen Schulen offen. Vorabwissen im

Bereich Medienbildung ist nicht erforderlich. Da die Kapazitäten begrenzt sind, wird eine schnellstmögliche Anmeldung empfohlen.

Das Mentor*innenprogramm bietet außerdem umfangreiches und interaktives Unterrichtsmaterial mit Videos, Übungen, Aufgaben, Arbeitsmaterialien und Spielen. Der Kern des seit vielen Jahren etablierten und im letzten Jahr neu überarbeiteten Programms: Schüler*innen werden zu Multiplikator*innen für Themen wie Cybermobbing, Hate Speech, Social Media und viele weitere Bereiche der Medienwelt. Sie geben anschließend ihr Wissen an jüngere Klassen weiter. So werden nicht nur Medien-, sondern auch Sozialkompetenzen geschult. Dank finanzieller Förderung kann Digitale Helden das Mentor*innenprogramm im Schuljahr 2025/26 kostenfrei und flächendeckend für Schulen anbieten.

Mehr Informationen [hier](#)

Wir sind dabei!

Wertstätten der Demokratie

Der Landesjugendring fördert und begleitet Jugendgruppen und Träger der Jugendarbeit, die sich kreativ und konstruktiv mit ihren demokratischen Werten auseinandersetzen wollen. Sei es durch Kunst-, oder Theaterprojekte, Festivals oder der Erarbeitung eines Werteleitbildes für den eigenen Verband oder die eigene Organisation. Es werden auch klassische Formate der politischen Bildung gefördert.

Es geht um das Suchen und Finden von Strategien gegen demokratiefeindliche Entwicklungen und es geht darum eine demokratische Haltung zu entwickeln. Junge Menschen setzen sich kreativ mit demokratischen Werten auseinander. Demokratie wird so erfahr- und erlebbar gemacht.

Ab sofort kann man sich um eine finanzielle Förderung bewerben, in Höhe von bis zu 25.000 € bei der Beteiligung von mindestens drei Jugendgruppen und einer Projektlaufzeit von mindestens zwölf Monaten (Gemeinschaftsprojekt), in Höhe von bis zu 5.000 € bei der Beteiligung von einer Jugendgruppe und einer Projektlaufzeit von mindestens sechs

Monaten (Einzelprojekt).

Bewerbungsschluss: 20. Oktober 2025

Mehr Informationen [hier](#)

MeinLand

Zeit für Zukunft

Das Projekt „MeinLand – Zeit für Zukunft“ der Türkischen Gemeinde in Deutschland richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren mit und ohne (familiäre) Migrationsbiographie, die in mindestens einer sozialen, finanziellen oder kulturellen Risikolage aufwachsen.

Das Projekt zielt darauf ab, bei Jugendlichen Handlungskompetenzen für die außer- und nachschulische Lebenswelt zu fördern. Im Bereich der Methodenkompetenz lernen die Teilnehmer*innen den Umgang mit audiovisuellen Medien, erwerben technisches und organisatorisches Wissen und präsentieren ihre Ergebnisse sowohl live als auch digital. Die Medienkompetenz wird durch die kritische Auseinandersetzung mit Bildern und Texten aus dem Internet und sozialen Medien gestärkt, wobei die Jugendlichen die Medien gezielt für ihre sozialen Interessen nutzen.

Bis Mitte August 2025 finden zehn einstündige digitale Informationsveranstaltungen statt, in denen die Förderschwerpunkte und -voraussetzungen erläutert sowie Fragen zum Förderprogramm und zur Antragsstellung beantwortet werden.

Bewerbungsschluss: 1. September 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Schulwettbewerb

Hanau: Zusammenhalt in Vielfalt

Am 19. Februar 2020 wurde ein rassistisch und rechtsextremistisch motivierter Anschlag in Hanau verübt. Dabei wurden neun Menschen getötet. Sechs weitere Menschen wurden verletzt. Das Attentat in Hanau ist eines der gravierendsten Beispiele für Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Initiative kulturelle Integration haben den Aktionstag Hanau ins Leben gerufen, um die Namen der Opfer des Anschlags in Hanau vom 19. Februar 2020 nicht zu ver-

gessen und ein deutliches Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus und Ausgrenzung zu setzen. Kern des Aktionstages ist ein Wettbewerb an Schulen.

In Kooperation mit dem dbb beamtenbund und tarifunion sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund lobt die Initiative kulturelle Integration den Schulwettbewerb zum Kreativen Schreiben „Schreib für Hanau! Deine Worte für Zusammenhalt in Vielfalt“ aus. Jeder Text ist willkommen: von der Kurzgeschichte, der Anekdote, der Spoken-Word-Performance, dem Brief über die Rede, einen Tagebucheintrag, eine Fabel bis hin zu Gedichten, Songtexten, Textcollagen und vielem mehr. Die Texte können im Klassenverbund oder als Einzelarbeiten entstehen.

Bewerbungsschluss: 22. Oktober 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Gegenwind Gegen Rechtsextremismus

Die Amadeu Antonio Stiftung fördert mit dem Förderfonds „Gegenwind“ Projekte, die sich aktiv für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt stark machen. Unterstützt werden insbesondere Initiativen, die Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus entgegenzutreten oder solidarische Ansätze zur Bewältigung gesellschaftlicher Krisen entwickeln. Die maximale Fördersumme beträgt in der Regel 2.500 Euro, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 5.000 Euro.

Es braucht Projekte, die bewährte wie neue Wege beschreiten, um die Werte des Grundgesetzes zu verteidigen. Gefragt sind Initiativen, die aktiv gegen Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Behindertenfeindlichkeit arbeiten, den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und solidarische Antworten auf Krisen entwickeln. Vor diesem Hintergrund wurde 2024 der Förderfonds „Gegenwind“ gegründet. Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf den ostdeutschen Bundesländern. Für das Jahr 2025 sind auch Projekte aus kleineren Städten und ländlichen Regionen in Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und dem Saarland zur Antragstellung eingeladen.

Mehr Informationen [hier](#)

action! Aktiv für eine globale Welt

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt fördert Bildungsaktionen zu Globalen Themen. Das Förderprogramm „action!“ richtet sich an alle, die sich ehrenamtlich vor Ort für eine gerechte Zukunft engagieren und die globalen Auswirkungen des eigenen Handelns besser verstehen möchten.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung besteht die Möglichkeit, eine eigene Bildungsaktion mit bis zu 500 Euro fördern zu lassen. Ehrenamtlich Engagierte ab 18 Jahren können einen Förderantrag stellen, dazu gehören Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, nicht eingetragene Vereine und Vereine in Gründung.

Antragsfrist: 20. Oktober 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Kunstwettbewerb Meine Welt im Koffer

Little ART e.V. schreibt einen bundesweiten Kunstwettbewerb unter dem Motto „Meine Welt im Koffer“ aus, der sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 19 Jahren aus ganz Deutschland richtet. Alle sind eingeladen, an diesem bundesweiten Kunstwettbewerb teilzunehmen und darzustellen, was ihr Bild von Heimat und Kultur ist.

Die Auswahl aus den eingereichten Arbeiten (Bilder, Objekte, Videos, Fotos oder Musikstücke) erfolgt durch eine Fachjury. Die Werke werden in einer öffentlichen Ausstellung in München präsentiert. 30 Preisträger*innen werden auserkoren. Sie erhalten als Preis hochwertiges Kunstmaterial. Also: Ran an die Pinsel und Stifte, Musikinstrumente, Kameras oder Computer, Klebestifte, Bastelschere.

Mehr Informationen [hier](#)

Innovationsfonds Kunst Kunst- und Kulturprojekte

Baden-Württemberg fördert erneut innovative Kunst- und Kulturprojekte: Im Fokus stehen Vorhaben zur Stärkung der Demokratie sowie Kooperationen mit

regionalen Partner*innen – vor allem im ländlichen Raum. Seit Bestehen des Fonds wurden über 600 Projekte mit mehr als 17 Millionen Euro unterstützt.

In diesem Jahr liegt der thematische Fokus auf Projekten, die sich mit Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt auseinandersetzen.

Besonders begrüßt werden Kooperationen mit unterschiedlichen regionalen Akteur*innen, wie Kommunen, anderen Kultureinrichtungen, Vereinen und bürgerschaftlichen Initiativen – ebenso wie Projekte, die im ländlichen Raum umgesetzt werden.

Die Förderhöchstsumme pro Projekt beträgt 30.000 Euro und mindestens 10.000 Euro. Die Anträge können von Kultureinrichtungen aller Sparten gestellt werden und werden von einer unabhängigen Jury bewertet.

Bewerbungsschluss: 4. September 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Junge Musiker*innen Treffen junge Musikszene

Das Treffen Junge Musikszene bietet jungen Musiker*innen die Möglichkeit, ihre selbst geschriebene, getextete oder produzierte Musik einem breiten Publikum vorzustellen. Der Wettbewerb ist offen für alle modernen Stilrichtungen. Eingereicht werden können Songs aus den Bereichen Pop, Singer-Songwriter, Rap, Rock sowie elektronische Musik, Klangexperimente, Sounddesign, Video-, Hörspiel- oder Gamemusik.

Entscheidend ist dabei, welche Haltung und Aussage mit der Musik verbunden ist. Alle eingereichten Stücke sollten für eine Präsentation in einer Live-Situation auf der Bühne geeignet sein.

Die Preisträger*innen werden zum Treffen Junge Musikszene für sechs Tage nach Berlin eingeladen. Die ausgezeichneten Songs oder Tracks werden in einem gemeinsamen Konzert der Preisträger*innen im Haus der Berliner Festspiele präsentiert. Darüber hinaus sind die ausgewählten jungen Musiker*innen zu einem intensiven Programm unterschiedlicher Workshops eingeladen, etwa zu Gesang, Stimmarbeit, Komposition, Produktion, Improvisation, Bühnen-

performance oder Auftrittsanalysen. Fachgespräche zu weiteren Musik-Themen stehen ebenso auf dem Programm wie abendliche Jam-Sessions. Bewerbungsschluss: 31. Juli 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Initiative Pop 2025 Förder- und Weiterbildungsprogramm

Die Initiative Pop geht in die vierte Runde. Das mehrmonatige grenzübergreifende Förder- und Weiterbildungsprogramm richtet sich an junge Menschen aus der Großregion – also aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Luxemburg, Belgien und der französischen Region Grand Est – die eine nachhaltige Karriere im Musikbereich anstreben.

Ziel der Initiative Pop ist es, aufstrebende Akteur*innen im Musikmarkt durch praxisnahe Workshops und individuelle Unterstützung auf ihrem beruflichen Weg zu stärken. Dabei stehen Themen wie Selbstmanagement, Booking, Promotion, Vertrieb, Kommunikation und Social Media im Mittelpunkt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns – ganz im Sinne einer modernen Do-it-yourself Mentalität. Bewerbungsschluss: 11. September 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Musikfonds Künstliche Intelligenz

Das Stipendienprogramm für Künstliche Intelligenz (STIP-5) wird ein zweites Mal ausgeschrieben. Das Programm richtet sich weiterhin an Musikschafter in Deutschland, die sich mit KI-basierter Komposition beschäftigen.

Der weitestgehend unkontrollierbaren Ausbreitung von „Corporate AI“ sollen individuelle künstlerische Positionen entgegengesetzt werden, die die weitreichenden gesellschaftlichen Folgen von KI-Technologie reflektieren. Insgesamt werden 10 Stipendien durch eine Fachjury vergeben.

Bewerbungsschluss: 31. August 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Gemeinsam Deutsch-ukrainische Kulturprojekte

Das Ukrainische Institut in Deutschland startet in Zusammenarbeit mit der NGO Insha Osvita einen Open Call im Rahmen des Programms „RHIZOM/RAZOM: Stärkung überregionaler Kulturpartnerschaften“. „Razom“ ist das ukrainische Wort für „gemeinsam“. Es steht für Zusammenarbeit, Zusammenhalt und Solidarität – zentrale Werte, die dem Programm zugrunde liegen.

Der Open Call richtet sich an ukrainische und deutsche NGOs sowie an Kultur- und Bildungseinrichtungen, die im soziokulturellen Bereich tätig sind und im Zeitraum 2025/26 gemeinsame Projekte zum Thema Dekolonisierung realisieren möchten.

RHIZOM/RAZOM ist mehr als nur ein Programmtitel – es steht sinnbildlich für unser Verständnis von kultureller Partnerschaft, grenzüberschreitender Kooperation und gemeinsamer Entwicklung. Es können Projekte aus verschiedenen Bereichen realisiert werden z. B.: Musik, Theater/Performance, Bildende Kunst, Film, Literatur sowie interdisziplinäre oder forschungsbasierte Ansätze. Bewerbungsschluss: 31. Juli 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Megafonds Kinderrechte

„Megafonds – Das Budget für deine Aktionsidee“ ist der Jugendaktionsfonds von Terre des Hommes und fördert gemeinnützige Projekte. Die geförderten Projekte weisen öffentlichkeitswirksam auf die Verletzung von Kinderrechten hin und stellen Kinderrechte in den Mittelpunkt. Das können beispielsweise Projekte sein, die Gerechtigkeit, Frieden, Klimaschutz und feministische Initiativen fördern, zum Schutz vor Gewalt beitragen oder sich gegen Diskriminierung und Rassismus stark machen.

Die Projekte werden von jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren selbst geplant und durchgeführt. Für Projekte können bis zu 1.000 Euro beantragt werden.

Mehr Informationen [hier](#)

Demokratieförderung Kinder- und Jugendhilfepreis 2026

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ hat den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026 – Hermine-Albers-Preis – ausgeschrieben. Ausgelobt werden der Praxispreis zum Thema „Demokratiebildung und -förderung in der Kinder- und Jugendhilfe“ sowie der Theorie- und Wissenschaftspreis und der Medienpreis ohne Themenbindung.

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis ist insgesamt mit 15.000 Euro dotiert. Pro Kategorie kann ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbetrag von 1.000 Euro vergeben werden.

Bewerbungsschluss: 10. Oktober 2025

Mehr Informationen [hier](#)

Publikationen

Flyer Erste Medienerfahrungen

Mit fortlaufendem Alter nutzen Kinder ein immer umfangreicheres Medienensemble selbst. Besonders wichtig ist daher, von Anfang an die Mediennutzung von Kindern zu begleiten und sich vorab Gedanken zu machen, was zum Familienalltag passt und was den eigenen Kindern guttut.

Der Flyer der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der einen kurzen Überblick über die verschiedenen Mediengattungen und deren Angebote, Gefahren und Risiken sowie Tipps zur Mediennutzung der Drei- bis Sechsjährigen gibt, ist nun auch auf Türkisch, Russisch und Arabisch kostenfrei bestellbar unter:

Mehr Informationen [hier](#)

Internet-ABC-Flyer Gemeinsam gegen Cybergrooming

Der neue Flyer „Gemeinsam gegen Cybergrooming!“ vom Kinderschutzbund in Kooperation mit dem Internet-ABC richtet sich an Eltern und Erziehungsberechtigte und informiert kompakt über die Gefahren des Cybergroomings. Er bein-

haltet u. a. Präventionstipps für Eltern sowie rechtliche Hinweise.

Mehr Informationen [hier](#)

KIM-Studie Internetnutzung bereits im Grundschulalter

Die Internetnutzung ist für viele Kinder heute ein selbstverständlicher Teil ihres Alltags – und sie beginnt immer früher. Die KIM-Studie 2024 des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest (mpfs), einer Kooperation der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der Medienanstalt Rheinland-Pfalz und des Südwestrundfunks (SWR), zeigt: Mehr als die Hälfte der internetnutzenden Sechs- bis 13-Jährigen ist täglich online.

Damit verschiebt sich die intensive Nutzung digitaler Angebote bis ins Grundschulalter – oft inklusive der Nutzung von Social Media, obwohl diese laut Nutzungsbedingungen erst ab 13 Jahren erlaubt ist. Vor diesem Hintergrund gewinnen Fragen der elterlichen Begleitung und altersgerechter Angebote weiter an Bedeutung.

Mehr Informationen [hier](#)

Und du so? Bildungswege am Übergang

Irgendwas mit Kunst – für mich genau das Richtige? Um das herauszufinden, erfahren sich Schüler*innen bei der kreativen Berufsorientierung selbst und entwickeln berufliche Visionen.

Bei einem Freiwilligendienst in der Kultur können junge Menschen praktische berufliche Orientierung mit gesellschaftlichem Engagement verbinden, auch auf europäischer Ebene. Sie entdecken dabei neue Interessen und sammeln wertvolle Berufserfahrungen im kulturellen Bereich, an denen sie wachsen

Die Juli-Ausgabe des Magazins für kulturelle Bildung mit dem Titel „Und du so? Bildungswege am Übergang“ bietet einen kompakten Überblick über den vielfältigen „Markt der Möglichkeiten“.

Mehr Informationen [hier](#)

Praxishandbuch (Post-)Digitale Kinder- und Jugendarbeit

Aktuelle Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit in der Digitalität stehen im Fokus dieses Sammelbandes.

Ausgehend von konzeptionellen Betrachtungen wird praxisorientiert dargelegt, was Digitalität in den einzelnen Handlungsfeldern bedeutet, wie die Praxis professionell ausgestaltet werden kann und wie dabei Schlüsselthemen wie etwa Kinderrechte berücksichtigt werden können. Der Band bietet dabei Impulse für die Weiterentwicklung sowohl auf individueller wie auch auf struktureller Ebene.

Mehr Informationen [hier](#)

Popkultur Ländlichen Raum

Mit dialogFORM hat die Initiative Musik einen partizipativen Austauschprozess ins Leben gerufen, um die Förderung von Popkultur im ländlichen Raum weiterzuentwickeln.

In drei Veranstaltungen über sechs Monate diskutierten Festivalveranstalter*innen aus dem Bereich Populärmusik und Jazz in der Lausitz (Brandenburg/Sachsen), Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein ihre Bedarfe, Potenziale und Herausforderungen. Gemeinsam erarbeiteten sie acht konkrete Empfehlungen mit praxisnahen Lösungsansätzen. Die Ergebnisse sind jetzt gebündelt und veröffentlicht.

Mehr Informationen [hier](#)

Ländliche Räume Kultur Management Network Magazin

Kultur auf dem Land – das klingt für manche nach Dorffest und Brauchtumspflege. Doch wer genau hinsieht, erkennt: Ländliche Kulturarbeit ist ein Labor für neue Formate, Ort gelebter Teilhabe und oft deshalb besonders wirksam, wo die Mittel knapp sind, aber der Zusammenhalt groß ist.

Warum ländliche Räume auch ein Vorbild für das Kulturschaffen in den Städten ist, zeigt diese Magazin-Ausgabe.

Mehr Informationen [hier](#)

Handbuch #theatre.makes.politics

Seit 2022 arbeitet der Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) im Rahmen des Erasmus+-Projektes #theatre.makes.politics gemeinsam mit Partner*innen aus Nordmazedonien, Frankreich, Griechenland, Portugal und dem Kinder- und Jugendtheater Dortmund an der Entwicklung eines Praxishandbuchs für Theaterpädagog*innen und weitere interessierte Fachkräfte, die im Kontext der politischen Bildung arbeiten.

Das Handbuch #theatre.makes.politics (#TMP) gibt Theater-, Medien- und Tanzpädagog*innen Methoden und Formate an die Hand, sich für inklusive und demokratische Gesellschaften einzusetzen. Performance, Tanz, Theater und (Schau-)Spiel als Mittel der kulturpädagogischen Projektarbeit bieten ein breites Spektrum an Werkzeugen, um Rollen und Perspektiven zu verändern. In einer Projektübersicht, Workshops und Methoden thematisiert das Handbuch den Umgang mit Rechtspopulismus und -extremismus, Fundamentalismus, Desinformation und Verschwörungstheorien.

Mehr Informationen [hier](#)

Kultur(en) der Digitalität Jahrbuch für Kulturpolitik 2023/24

Der Diskurs um eine Kultur der Digitalität und die damit verbundenen Transformationen bestimmen das Feld der Kultur(politik): Wie ist der Kultursektor im Bereich der Digitalität aufgestellt? Und welche Rahmenbedingungen braucht es, um kulturelle Praxis digital zu qualifizieren und Infrastrukturen zukunftsfähig zu gestalten?

Die Autor*innen zeigen Chancen, Risiken, Herausforderungen und Handlungsoptionen für Kulturakteur*innen im digitalen Zeitalter auf. Darüber hinaus ziehen sie Rückschlüsse auf die aktuelle Verfasstheit kultureller Praxis und Infrastrukturen und stellen Möglichkeiten für deren Weiterentwicklung dar.

Mehr Informationen [hier](#)